



Pressemitteilung

ALDI SÜD erhält German Award for Excellence für energieeffizienten Geschäftsbetrieb

- **Sieger in der Kategorie „Energy Efficiency“**
- **Ganzheitlicher Ansatz zur Reduktion des CO₂-Fußabdrucks**
- **Zertifiziertes Energiemanagementsystem überwacht Verbrauch**

Frankfurt am Main / Mülheim a. d. Ruhr (12.04.2018) Die Unternehmensgruppe ALDI SÜD hat zum zweiten Mal den German Award for Excellence der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltigkeit (DQS CFS) erhalten. Der Discounter konnte die Jury in der Kategorie „Energy Efficiency“ überzeugen. „Wir haben in den vergangenen Jahren viele Energieeffizienzmaßnahmen umgesetzt und freuen uns, dass unsere Bemühungen jetzt mit diesem Award ausgezeichnet werden“, so Florian Kempf, Leiter des Energiemanagements bei ALDI SÜD, anlässlich der Preisverleihung, die am 11. April im Rahmen der fünften DQS Nachhaltigkeitskonferenz in Frankfurt am Main stattfand. „Wir als Unternehmen können einen großen Beitrag dazu leisten, die Umwelt und das Klima nachhaltig zu schonen“, so Kempf.

Die Jury honorierte mit ihrer Entscheidung das langjährige Engagement von ALDI SÜD, seinen Geschäftsbetrieb besonders energieeffizient zu gestalten. Der Discounter hat beispielsweise seine Filialen mit moderner Technik wie LED-Beleuchtung, Fotovoltaikanlagen und innovativer Kältetechnik ausgestattet. Darüber hinaus hat ALDI SÜD ein nach ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagementsystem implementiert, das die Verbräuche aller 1890 Filialen überwacht und zeitnah Mehrverbräuche identifiziert. „Mit diesem ganzheitlichen Ansatz haben wir allein 2017 über zehn Millionen Kilowattstunden Strom eingespart und arbeiten damit besonders energieeffizient“, sagt Florian Kempf.

Moderne Technologien für umweltfreundliche Energiegewinnung

Neben dem steten Energieoptimierungsprozess befasst sich ALDI SÜD auch mit der Nutzung moderner Technologien, um umweltfreundliche Energie zu gewinnen. Auf rund 1300 der 1890 ALDI SÜD Filialen sind Fotovoltaikanlagen installiert. Damit ist ALDI SÜD einer der größten privaten Betreiber von Aufdach-Solaranlagen in Deutschland. Während der Sonnenstunden werden die Filialen mit klimaschonendem Strom versorgt. Rund 80 Prozent des auf den Dächern erzeugten Stromes nutzt ALDI SÜD selbst, der verbleibende Anteil wird ins



öffentliche Stromnetz eingespeist. An mehr als 50 Filialen stehen Elektroladesäulen, welche während der Sonnenstunden mit dem Strom aus den Fotovoltaikanlagen gespeist werden und von Kunden kostenfrei sowie ohne Registrierung zum Auftanken ihrer Elektroautos genutzt werden können.

ALDI SÜD will Klimaschutzengagement weiter ausbauen

Alle Emissionen lassen sich heute noch nicht im täglichen Geschäft eines großen Lebensmitteleinzelhändlers vermeiden. Daher kompensiert ALDI SÜD alle nicht vermeidbaren Emissionen durch die Aufforstung von Waldflächen in Uganda und Bolivien. „Dank unseres umfangreichen Gesamtpakets an Klimaschutzmaßnahmen haben wir unseren unternehmenseigenen CO₂-Fußabdruck deutlich verringert. Seit Januar 2017 dürfen wir sagen ‚wir handeln klimaneutral‘“, so Florian Kempf. „Gemeinsam mit unseren engagierten Mitarbeitern werden wir die Energieoptimierung von ALDI SÜD in den nächsten Jahren weiter vorantreiben.“ Bis Ende 2018 sollen 70 weitere Filialen mit Solaranlagen ausgestattet werden und auch das Netz von Elektrotankstellen möchte der Discounter weiter ausbauen.

Im Jahr 2017 hat ALDI SÜD den Award for Excellence in der Kategorie „Responsible Sourcing“ für seinen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen erhalten.

Weitere Informationen zum Nachhaltigkeitsengagement von ALDI SÜD finden Sie hier: www.aldi-sued.de/verantwortung

Pressekontakt: Kirsten Geß, presse@aldi-sued.de

Pressematerial: aldi-sued.de/presse